Fürsorge

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **25 (1951)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Elektrizitätswerk.

40 Monat	Energieerzeugung		Energieabgabe		
	Eigene Anlagen inkl. Anteil Oberhasli 1000 kWh	Fremdenergiebezug 1000 kWh	im eigenen Versorgungsgebiet 1000 kWh	an andere Werke 1000 kWh	insgesamt 1000 kWh
April	14 402	2 500	16 902	—	16 902
Mai	15 061	3 850	18 911	—	18 911
Juni	24 401	—	17 901	6 500	24 401
2. Viertelj. 1951	53 864	6 350	53 714	6 500	60 214
2. Viertelj. 1950	45 076	6 250	48 926	2 400	51 326

7. FÜRSORGE.

Ausgerichtete Armenunterstützungen.

41 Art der Unterstützung	April 1951	Mai 1951	Juni 1951	2. Vierteljahr 1951	2. Vierteljahr 1950
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Pflegegelder (Anst.-, Priv.-, Spitalpflege)	165 044	132 130	287 769	584 943	590 418
Berufserlernung	6 234	5 329	3 146	14 709	11 793
Barunterstützungen	55 015	64 870	53 512	173 397	165 852
Mietzinse	22 491	27 775	29 774	80 040	83 554
Brot, Milch, Spezereien, Kartoffeln ...	5 381	4 304	3 585	13 270	18 536
Kleider	12 839	9 723	10 943	33 505	41 480
Brennmaterial	1 772	514	182	2 468	2 666
Arzt, Apotheke usw.	13 029	11 404	15 155	39 588	40 350
Zusammen	281 805	256 049	404 066	941 920	954 649

Erfolgte Bevormundungen.

42 Vierteljahr	Kinder					Erwachsene				
	überhaupt	Vormundschaft	Beistandschaft	davon außerehel. zu erwartende	davon außerehel. übrige	überhaupt	Vormundschaft	Beistandschaft ohne Vermögensverwaltung	Beistandschaft mit Vermögensverwaltung	Beiratschaft
2. Vierteljahr 1951 ..	75	47	28	13	49	70	48	12	8	2
2. Vierteljahr 1950 ..	79	52	27	18	49	48	36	7	4	1

Amtliche Pflegekinderaufsicht.

43 Ehelichkeit	Anfangsbestand	Anmeldungen			Abmeldungen			Endbestand
		überhaupt	Knaben	Mädchen	überhaupt	Knaben	Mädchen	
Eheliche Kinder	424	13	8	5	31	14	17	406
Außereheliche Kinder ...	276	16	12	4	2	1	1	290
2. Vierteljahr 1951	700	29	20	9	33	15	18	696
2. Vierteljahr 1950	656	33	15	18	33	17	16	656

Notstandsbeihilfe.

44 Personenkreis	Zahl der Fälle		Personenzahl	
	2. Vierteljahr 1951	2. Vierteljahr 1950	2. Vierteljahr 1951	2. Vierteljahr 1950
Alleinstehende Männer	194	180	194	180
Alleinstehende Frauen	858	831	858	831
Alleinstehende zusammen	1052	1011	1052	1011
Familien mit 2 Personen	393	379	786	758
„ „ 3 „	86	82	258	246
„ „ 4 „	80	76	320	304
„ „ 5 „	142	146	710	730
„ „ 6 „	114	91	684	546
„ „ 7 „	51	58	357	406
„ „ 8 „	24	22	192	176
„ „ 9 „	8	9	72	81
„ „ 10 „	6	7	60	70
„ „ 11 „	2	2	22	22
„ „ 13 „	1	2	13	26
Familien zusammen	907	874	3474	3365
Alleinstehende und Familien insgesamt	1959	1885	4526	4376
Davon Kinder unter 18 Jahren	.	.	1673	1622

	Beträge in Franken		
	insgesamt	auf 1 Fall	auf 1 Person
Ausgerichtete Notstandsbeihilfen, 2. Vierteljahr 1951	158 571 [1])	80.94	36.24
„ „ 2. Vierteljahr 1950	155 501 [1])	82.49	35.53

[1]) Auf den Kanton entfallen 45 % und auf die Gemeinde 55%.